

INHALT

Vorwort

I. Zum Begriff des Mittelalters

Die ›Entdeckung‹ des Mittelalters im 19. Jahrhundert	1
Die Einschätzung des Mittelalters in seiner Zeit: Natur, Zeit, Schicksal	7
Das Vier-Reiche-Schema	11
›Translatio studii‹ – Chrétien de Troyes	14
Abwendung von der Antike – Marie de France	20
Die Augustinische ›Weltwoche‹	22
Früheste Texte – »La vie de Saint Alexis«	24

II. Geschichte und geschichtliche Gestalten Frankreichs im Mittelalter

Chronologischer Überblick: das Frankenreich	28
Zeit der Anfänge (950–1060)	30
λHeroisches Zeitalter (1060–1140)	31•
λHöfisches Zeitalter (1140–1230)	33
Scholastisches Zeitalter (1230–1330).....	34
Franzosen und Deutsche – »Die Straßburger Eide«	36
Territoriale Gliederung Frankreichs	39
Dialektale Gliederung	42
Der Süden Frankreichs – die Provence	43
Katharer und Albigenser	45
Chlodwig	46
Karl der Große: historische Wahrheit und Idealisierung	47
Karl der Große und die altfranzösische Literatur – das »Rolandslied«	49 •
Die ›chansons de geste‹ und ihre Anordnung in drei Zyklen	53
Das Kloster Saint-Denis	55
Die Karlsepen	57 •
Die Kreuzzüge	60 •
Islam und Araber (Sarazenen)	61 •
Orient und Okzident	64
Byzanz	67
Pilgerfahrt und Kreuzfahrt	71
Kreuzzugsliteratur	73

III. Stände, Institutionen und Landesbeschaffenheit

λDie ständische ›Dreigliederung‹	77
›Die Herausbildung des Lehnswesens und das Rittertum	79
λRitterliches Ethos.....	81

Das Lehnswesen im Spiegel altfranzösischer Texte.....	83
Perceval und das Rittertum	89
×Die ›aventure‹ – Ein Exkurs	95
Die Burgen.....	96
Ritterliche Eß- und Wohnkultur.....	99
Das Leben in den Klöstern.....	102
Die Bauern und die bäuerliche Welt – ›fabliaux‹ und ›pastourelles‹	107
Kriegsgefangene	110
Der Wald	111
Das Leben in den Städten	114

IV. Die Wissenschaften: Mikrokosmos und Makrokosmos

›Milites et clerici‹	122
›Septem artes liberales‹ und Laienbildung	124
Der Unterricht	129
Rechtswissenschaft und Medizin	133
• Theologie und Dichtung	138
Das Menschenbild und der Mikrokosmos	140
Der Makrokosmos.....	141
Fachschrifttum über Mikro- und Makrokosmos	144

V. Latein und Volkssprache – das literarische Publikum

Antikes und mittelalterliches Latein, das Griechische	148
Das Vulgärlatein	149
Die Reformen Karls des Großen	150
Das Wechselspiel von Mittellatein und Volkssprache – »Eulaliasequenz«	151
Lateinische Schulautoren	153
Mißverständene Antike?	156
Antikisierende altfranzösische Literatur.....	159
Die altfranzösischen Dialekte – der Sieg des Französischen.....	163
Die Literatur der altfranzösischen Dialekte	166
Das literarische Publikum	169
Jongleurs und Trouvères	170
Die Nennung des Autornamens	173
Das Mäzenatentum	175

VI. Gattungen und Stoffe der altfranzösischen Literatur

×Epochen und Gattungen im Überblick.....	179
×Die höfische Liebeskonzeption.....	182
Die provenzalische Lyrik	183
Wesen und Wirkung der ritterlichen Liebe – Andreas Capellanus	185
Die nordfranzösischen Trouvères.....	188
×Chrétien de Troyes und seine Liebeskonzeption.....	189
Die ›trois matières‹ der altfranzösischen Literatur	191
×Der ›keltisch-bretonische‹ Stoff – die Artusepik	195
Perceval und der Gral	199

Tristan	200
Die »Lais« der Marie de France.....	202
VII. Mittelalterliche Hermeneutik	
Die Bedeutung der mittelalterlichen »Hermeneutik«	204
Allegorese und Lehre vom vierfachen Schriftsinn.....	206
Die Bedeutung der Zeichen	209
Die vier Sinnschichten	210
Figura	212
Tiersymbolik in der altfranzösischen Literatur.....	213
Steine in der altfranzösischen Literatur	219
Zahlensymbolik	221
Die Etymologien	225
Allegorie und volkssprachliche profane Texte	228
Die allegorische Deutung fiktiver Texte	231
Hermeneutische Konsequenzen: Dichtung und Wahrheit.....	236
Mittelalterliche Komik: das Lachen	239
VIII. Überlieferungsgeschichte der altfranzösischen Literatur	
Die Ausgangssituation	244
Die Geschichte der Textkritik und die Methode Lachmanns	245
Die historische oder genealogische Methode	247
Die Edition altfranzösischer Texte	249
Sprach- und Textgeschichte als Teil einer Kulturgeschichte	251
Die Schriftformen der altfranzösischen Handschriften.....	253
Die Manuskripte – Mündlichkeit und Schriftlichkeit.....	255
Skriptorium und Bibliothek	259
Der mittelalterliche Kodex und die Beschreibstoffe	261
Schreibervermerke	266
Anmerkungen	269
Abkürzungsverzeichnis	290
Bibliographie	
Primärliteratur	291
Sekundärliteratur	293
Register der wichtigsten Eigennamen und Werktitel.....	297